

## Tiermedizinische Fachangestellte

### Verkürzung der Ausbildungszeit

Die Landestierärztekammer hat auf gemeinsamen Antrag von Auszubildenden und Ausbildenden die Ausbildungszeit zu kürzen, wenn zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht wird. Die Verkürzungsdauer aufgrund der Vorbildung beträgt in der Regel 6 Monate. Auch eine Verkürzung aufgrund guter Leistungen während der Ausbildung ist möglich. Die Verkürzungsdauer beträgt hier ebenfalls 6 Monate.

### Verlängerung der Ausbildungszeit

In Ausnahmefällen kann die zuständige Stelle die Ausbildungszeit verlängern, wenn dies erforderlich ist.

### Zulassung zur Prüfung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung sind vorgeschriebene schriftliche Ausbildungsnachweise (Nachweis einer geordneten und vor allem regelmäßigen Ausbildung) sowie die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen.

### Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil.

Im praktischen Teil ist in höchstens 75 Minuten eine Prüfungsaufgabe auszuführen, über die ein 15-minütiges Fachgespräch zu führen ist. Dabei sollen die Prüfungsteilnehmer/innen bei einer Behandlung bzw. Untersuchung assistieren, Tiere betreuen, Geräte und Instrumente richtig handhaben, auf Hygiene achten sowie die tierärztlichen Leistungen abrechnen und dokumentieren.

Im schriftlichen Teil werden die Bereiche Behandlungsassistenz, Betriebsorganisation und -verwaltung, Infektions- und Seuchenschutz, Strahlenschutz in der Tierheilkunde sowie Wirtschafts- und Sozialkunde geprüft.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### Bereiche der Ausbildung

Die Tiermedizinische Fachangestellte wird in allen Bereichen einer kurativ ausgerichteten tierärztlichen Praxis tätig. Sie trifft Terminabsprachen, empfängt die Tierbesitzer mit ihren Patienten, leistet Hilfestellung bei der Untersuchung und Behandlung eines Tieres. Nach entsprechender Anleitung und unter Kontrolle des/der Tierarztes/Tierärztin untersucht sie Probenmaterial im Labor, führt physikalische Therapien durch und betreut stationär aufgenommene Patienten. Sie ist mitverantwortlich für die hygienische Reinigung und Pflege der Einrichtung, der Instrumente und der medizinisch-technischen Geräte.

Die Tiermedizinische Fachangestellte unterstützt den/die Tierarzt/Tierärztin bei der Praxisorganisation. Sie erledigt Büro- und Verwaltungsarbeiten, führt Patientenkarteen, schreibt Rechnungen und wirkt bei der Verwaltung einer tierärztlichen Hausapotheke mit.